

- **Verkehrssicherheit**
- **Die neuen
Gemeindevorhaben
finanziert!**
- **Visionen 2010
am ÖVP Parteitag
15. April 2005**
- **JVP-Obmann im
Gespräch**

www.hargelsberg.at

Ein frohes Osterfest,

wünscht Ihnen die

ÖVP Hargelsberg

Ulli Holderbaum Manfred Huber

Vbgm., ÖVP – Obfrau Bürgermeister

Eine aktuelle STUDIE belegt:

Österreicher verdienen erstmals mehr als Deutsche

**"Armes" Deutschland Mehr Geld für Österreicher
WIEN. Die Österreicher überflügeln ihre deutschen
Nachbarn in den vergangenen Wochen und
Monaten - nicht nur im Optimismus, sie verdienen
erstmals auch mehr als bundesdeutsche Bürger.**

Heuer haben die Österreicher mehr
Durchschnittseinkommen zur Verfügung als Deutsche,
geht aus einer Studie von Fessel-Gfk zur Kaufkraft
2005 hervor. Der österreichischen Bevölkerung stehen
demnach pro Kopf und Jahr 17.699 Euro zur
Verfügung, in Deutschland sind es 17.087 Euro.

 vom 19.03.2005

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) u. Hersteller:

Verlags- u. Herstellungsort:

Redaktion:

Internet:

Gestaltung (Layout):

Bankverbindung: Raiba Enns Bankstelle Hargelsberg

ÖVP Hargelsberg

Hargelsberg

Franzberg 4, 4483 Hargelsberg

www.hargelsberg.at

Kurt Siegl

BLZ: 34157 Konto: 1013861

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Kurz vor Ostern möchte ich Ihnen das wichtigste aus der letzten Gemeinderatssitzung und von erfolgreichen Vorsprachen bei Bau- und Straßenreferent Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl und Gemeindereferent Landesrat Dr. Josef Stockinger berichten.

Aus dem Gemeinderat

Rechnungsabschluss 2004

Das Jahr 2004 mußte mit einem Fehlbetrag von 46.909,95 € abgeschlossen werden. Die Ursachen begründen sich in weniger steigende Einnahmen (Ertragsanteile, Steuern, Interessentenbeiträgen) im Gegensatz zu den stärker steigenden sogenannten Pflichtausgaben (Krankenanstalten, Sozialhilfe,). Zudem zeigen sich hohe Abgänge bei Kindergarten und Freibad. Weiters belasten hohe Rückzahlungen für Wasser- und Kanalbaudarlehen den Haushalt.

Beim Land OÖ (Gemeindeabteilung) wurde um einen Ausgleich des Fehlbetrages ange-sucht, der nach eingehender Prüfung zu erwarten ist.

Personelles:

Amtsleiter Franz Leutgeb (seit 1978 Leiter des Gemeindeamts) möchte nach Prüfung seiner Pensionsansprüche noch vor Ende des Jahres 2005 in Pension gehen. VB Anna Schedlberger wird ab spätestens Mitte des Jahres nicht mehr der



Gemeinde zur Verfügung stehen (Altersteilzeit).

Beide Posten werden in der Gemeindezeitung ausgeschrieben, der Amtsleiter auch in der amtlichen Linzer Zeitung.

Gemeindearbeiter Johann Ohnmacht ist nur mehr bis 15. April für die Gemeinde tätig (Altersteilzeit). Sein Nachfolger wird in den nächsten Tagen aufgenommen.

Ich möchte heute schon allen ausscheidenden Mitarbeitern für Ihre verlässliche Arbeit danken und hoffe, dass wir in allen Bereichen gute Nachfolger gewinnen können!

Gehsteig- Gehweg Sieding

Die Fertigstellung erfolgt im Frühling. Der Gemeinderat entschied die Anschaffung eines neuen Wartehauses in Sieding (Firma Luckeneder Hargelsberg) und die Installierung einer Beleuchtung des Gehweges (Firma S&L Hargelsberg).

Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl sagt „Kreisverkehr“ zu!

Bei der Vorsprache am 1. Februar 2005 entschied LH-Stv. Franz Hiesl, dass die gefährliche Kreuzung bei der „Michlbauer Kapelle“ (Volkerstorfer-, Harr-, Angersbergerstraße) im Zuge des Baues der neuen B309 durch einen Kreisverkehr entschärft wird. Eine Vielzahl an Unfällen, darunter leider auch ein Tödlicher im Juni 2004 und das steigende Verkehrsaufkommen erfordern Maßnahmen. Am 5. April 2005 wird Franz Hiesl im Zuge einer Bezirkstour die Situation an Ort und Stelle besichtigen.

Zu den beantragten Straßenbauvorhaben 2005 wurde ein vorläufiger Landesbeitrag von 12.500 € zugesagt. Für das Wartehaus Sieding werden 50 % der Kosten (6 000 €) gegeben.

Landesrat Dr. Josef Stockinger: „Alle eingereichten Vorhaben bis 2009 möglich!“

In guter Atmosphäre wurden am 15. März 2005 die laufenden und die neuen Vorhaben der Gemeinde Hargelsberg beim Gemeindefeuerreferenten LR Dr. Josef Stockinger besprochen.

Die Volksschulsanierung (keine Kostenüberschreitung) und der Gehwegbau Sieding (geringfügige Überschreitung) werden 2005 zur Gänze ausfinanziert.

Bei der Anschaffung der neuen Winterdienstgeräte (Schneepflug, Salzstreugerät) wurden gegenüber dem Finanzierungsplan Kosten gespart, die nun für den Ankauf von Kommunalgeräten verwendet werden können.

Zur Straßenbausanierung gibt es 2005 keine zusätzlichen Mittel (Bedarfszuweisung) zu den Landesbeiträgen (Strassenressort – LHstv. Hiesl), jedoch sind für die Jahre 2006 / 2007 / 2008 jeweils 10.000€ zugesagt.

Kompakttraktor mit Kommunalgeräten

(Mähwerk, Sauggrasfang, Schneeschild) kann 2005 angeschafft werden. Kosten max 35.000 € (Einsparung Winterdienstgeräte 16.941 + zusätzliche Bedarfszuweisung)

Der Ankauf ist dringend notwendig, da die derzeitigen Geräte über 20 Jahre alt sind, das Mähwerk nicht mehr einsatzfähig ist, der Traktor keine



*Bgm. Manfred Huber, Vizebgm. und Stockinger
Sekretärin Ulli Holderbaum, LR Dr. Josef Stockinger*

Kabine aufweist und größere Reparaturen zu erwarten sind.

Friedhofneubau - Finanzierung 2006/2007/2008 je 200 000 €

Die sowohl von Gemeinderat und Pfarrgemeinderat – nach Präsentation der Bevölkerung eingereichte Planung von Architekt Dipl.Ing. Radelsböck/Architekt Dipl. Ing. Aumayr an die Hochbauabteilung des Landes wird derzeit geprüft. Laut Information müssen noch Änderungen und Kosteneinsparungen vorgenommen werden. Baubeginn sollte Ende 2006 sein.

Bauhof Finanzierung 2008

Die Planung wird ebenso derzeit von der Hochbauabteilung durchgeführt. Der Kostenrahmen muß noch auf maximal 90 000 € gesenkt werden.

Feuerwehr- Neues LFB (Löschfahrzeug mit Bergeeinrichtung) 2008

Sicher zur Freude der Hargelsberger Feuerwehrmänner kann das gewünschte und notwendige

LFB 2008 angeschafft werden. Das derzeitige LFB ist Baujahr 1977.

Feuerwehrreferent LR Stockinger sagte die Aufnahme ins Beschaffungsprogramm 2008 zu.

Schulgarten – Grundankauf Finanzierung 2009

Der derzeit unentgeltlich zur Verfügung gestellte Grund kann voraussichtlich 2009 erworben werden.

Die gute persönliche Verbindung zu beiden Landesregierungsmitgliedern war bei beiden Vorsprachen spürbar und hilfreich.

Frühling – Ostern

Endlich ist der Frühling eingekehrt. Bald werden uns wieder die ergrünende und blühende Landschaft erfreuen. Es sollte uns auch in unseren Aufgaben motivieren!

Ostern als Hochfest der Kirche – Auferstehung des Herrn – soll uns alle ansprechen - zu Einkehr, Neubeginn, Gestaltung der Zukunft.

Ich wünsche Ihnen gute und auch erholsame Ostertage!

Frohe Ostern !

*Ihr Bürgermeister
Manfred Huber*

KURZ NOTIERT

Neue Winterdienstgeräte haben sich bewährt !

Viel positives Echo aus der Bevölkerung gab es für die Umstellung des Winterdienstes von Split- auf Salzstreuung im gesamten Gemeindegebiet. Ein Danke unseren verlässlichen Fahrern und Gemeindemitarbeitern, die wenn notwendig zu fast jeder Tages- und Nachtzeit im Einsatz waren!

Foto: Vertreter der Fa. Hochrath und der Fa. Hydrac übergeben die neuen Geräte an Bürgermeister und Einsatzfahrer.



Zusätzliche Maßnahmen an der Kreuzung bei „Michlbauer-Kapelle“ (Volkerstorfer-, Harr-, Angersbergerstraße) !

- ✓ Je eine 2. Stoptafel an beiden Seiten wurde angebracht.
- ✓ Die Entfernung von Hecken und Bäumen durch das Entgegenkommen der Anrainer gewähren eine bessere Einsicht in die Kreuzung.
- ✓ Bodenmarkierungen werden nachgezogen und ergänzt (Symbol „HALT“)
- ✓ Die von der Gemeinde gewünschte Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h und ein Blinklicht wurden von der BH Linz Land laut Gutachten abgelehnt.
- ✓ In den kommenden Monaten wird es verstärkte Geschwindigkeitskontrollen geben!

SPÖ Zeitung: Hargelsberg bei Verkehrssicherheit Schlusslicht?

Es ist pietätlos Verkehrstote in einem Gemeindegebiet auf die Einwohnerzahl umzurechnen und parteipolitisch zuzuordnen.

Dazu noch eine Richtigstellung:

Der zuständige Referent in der OÖ Landesregierung für Verkehrssicherheit ist LHStv. Dipl. Ing. Erich Haider (SPÖ Landesobmann). LHStv. Franz Hiesl (ÖVP) ist Baureferent !

Es gibt keine neuen Ideen der SPÖ Hargelsberg.

Alle Maßnahmen wurden in mehreren gemeinsamen Besprechungen zwischen Vertretern des Landes (Verkehrssicherheit), BH Linz Land (Abt. Verkehr), Straßenmeister, Gendarmerie und Vertreter der Gemeinde Hargelsberg besprochen und umgesetzt. Thema waren dabei auch andere Gefahrenstellen im Gemeindegebiet.



ZUKUNFTSFORUM HARGELSBERG

ÖVP-Klausur

„Zukunftsforum Hargelsberg“ - Hargelsberg gestalten – Zukunftsthemen und Visonen

Unter diesem Motto ging die ÖVP-Hargelsberg vom 18. – 19. Februar 2005 im GH Schöringhumer in Klausur.

Mit Walter Schnauder aus Linz, der als Coach die Klausur begleitet hat, konnte konstruktiv und intensiv unsere zukünftige Arbeit in der Gemeinde und in der ÖVP aufbereitet werden. In Arbeitskreisen wurden Themen gesammelt und aufgearbeitet. Als wichtigstes Zukunftsthema stand die Erhaltung der Lebensqualität in Hargelsberg und Verbesserung der Infrastruktur an erster Stelle. Wie sich schon aus unseren Umfragen herauskristallisiert hat, ist es allen Hargelsbergerinnen und Hargelsbergern besonders wichtig, die gute Lebensqualität in unserer Gemeinde zu erhalten.



Die ländliche Struktur soll erhalten bleiben, jedoch die Infrastruktur wesentlich verbessert werden. Die Gemeinderäte und Funktionäre der ÖVP werden sich weiterhin diesem wichtigen Zukunftsthema besonders annehmen.

Wir denken an Betriebsansiedlungen im Zuge der Errichtung der neuen B 309, die im Jahr 2007 erfolgen soll, dadurch Schaffung von Arbeitsplätzen und eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs.

Die Erhaltung unserer Nahversorgung soll gesichert werden. Wir wollen den Status der kinder- und jugendfreundlichsten Gemeinde beibehalten und sind auf dem besten Weg zur „gesunden Gemeinde“. Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren – für alle wollen wir eine l(i)ebenswerte Gemeinde sein. Bürgermeister Ing. Manfred Huber und sein Team arbeiten mit vollem Einsatz für die Gemeinde Hargelsberg und alle Gemeindeglieder. Kleine ländliche Gemeinden sollen auch die Möglichkeit und Chance erhalten, die wichtigste Infrastruktur anbieten zu können. Und dafür setzen wir uns verstärkt ein.



GEMEINDEPARTEITAG 15. APRIL 2005

Ein weiterer Schwerpunkt der Klausur war die Vorbereitung des **Gemeindeparteitages am 15. April 2005.**

VISION 2010

V ertrauen
I deen
S icherheit
I nnovation
O E V P
N achhaltigkeit

HARGELSBURG 2010

Unter dieses Motto stellen wir den Parteitag, der um 19.30 Uhr, im Gasthaus Schöringhumer stattfinden wird.

Ehregast wird Landesrat Dr. Josef Stockinger sein – sein Thema für unseren Parteitag: „Was macht Politik zukunftsfähig?“

Weiters wird ein neuer ÖVP-Vorstand gewählt, wobei sich im Wahlvorschlag personell nichts Wesentliches verändern wird.

Ich darf jetzt schon alle Hargelsbergerinnen und Hargelsberger zum Gemeindepartei-tag am 15. April 2005 herzlich einladen und freue mich auf zahlreichen Besuch.

Zukunft – Visionen – Frühling: mit Hoffnung blicken wir in die Zukunft und erwarten nach dem langen Winter endlich ein paar schöne Frühlingstage.

Ich wünsche allen Hargelsbergerinnen und Hargelsbergern ein frohes Osterfest und einen schönen Frühlingsbeginn.

Ihre
Ulli Holderbaum



ÖVP
Hargelsberg

www.oevp.hargelsberg.at

Mit den Menschen.
Für ein l(i)ebenswertes Hargelsberg

VERANSTALTUNGEN

Abtweihe

"GOTT HAT UNS DEN GEIST DER KRAFT, DER LIEBE UND DER BESONNENHEIT GEGEBEN" (2 Tim 1,7).

Dies war der Wahlspruch unseres Pfarrers Johann Holzinger für seine Abtweihe am 6.3.2005. In der überfüllten Stiftsbasilika von St. Florian wurde er durch Diözesanbischof Maximilian Aichern zum Abt des Stiftes St. Florian geweiht. Viele HargelsbergerInnen waren bei der eindrucksvollen Feier der Abtweihe und der anschließenden Agape in den Räumen des Stiftes St. Florian.

Herzliche Gratulation und Gottes Segen für diese Verantwortungsvolle Aufgabe!

Wir freuen uns, dass Propst Johann Holzinger weiter unser Pfarrer bleibt.



Gesunde Gemeinde

Bei der Sitzung Arbeitskreis "Gesunde Gemeinde" am 31. Jänner übergab Frau Mag. Vera Francz die Leitung des Arbeitskreises an Frau Alexandra Androsch, die mit viel Elan und Ideen die

Erfolgsgeschichte der Gesunden Gemeinde in Hargelsberg weiter führen wird.



Kinder- Ortsschmeisterschaft



Tolles Wetter begleitete am 30. Jänner die von der Wintersportgemeinschaft organisierten Hargelsberger Ortsschmeisterschaften.

**Weitere Fotos
zu den Veranstaltungen
finden Sie im
Internet unter
www.hargelsberg.at**

Veranstaltungen

Kinderfasching

Viel Spaß mit Clown Willi hatten die Kinder wieder beim diesjährigen vom Hargelsberger Elternverein organisierten Kinderfasching.



Mostkost

Alljährlich findet der Auftakt zur Mostkost-Saison in Hargelsberg statt.

4 Spitzenmöste - alle ähnlich und als sehr gut einzustufen – wurden neben den umfangreichen Köstlichkeiten ausgeteilt.

Vom Frühschoppen mit der Trachtenmusik Hargelsberg bis in die Abendstunden konnten die Besucher unsere besten Möste verkosten.

Die Reihung der Sieger - wie in den vergangenen Jahren nach Beliebtheit der Möste:

1. Schmitzberger Aloisia, Huber in Weinberg
2. Mayr Karl, Edtmayr in Sieding
3. Mollner Josef, Binderberg 3
4. Ortner Josef, Sieding 2



Als Ehrengäste am Vormittag konnte Feuerwehrkommandant Siegfried Hartmann neben Bgm. Manfred Huber und Vizebgm. Ulli Holderbaum Landesrat Dr. Josef Stockinger und Bgm. Willi Zudersdorfer aus Kronstorf begrüßen.

Kurt Siegl

**Aktuelles und Fotos zu Veranstaltungen
finden Sie im Internet unter www.hargelsberg.at**

JEDE MENGE ABWECHSLUNG IM ELKIZ ST. FLORIAN

Das Eltern-Kind-Zentrum St. Florian wurde im März 2004 eröffnet. Wir sehen uns als Ort der Begegnung, wo Sie als Eltern auf Gleichgesinnte treffen und die Möglichkeit zum Austausch und zur Kommunikation haben. Für Babys und Kleinkinder bietet sich in unseren Eltern-Kind-Gruppen die Möglichkeit erster sozialer Kontakte mit Gleichaltrigen.

Nach dem Motto „Spiel, Spaß und Information“ haben wir im neuen Programm versucht, alle Altersgruppen anzusprechen.

„Wenn die Ohren laufen lernen“ ist eines der Kursangebote, das Kindern zwischen 1 ½ und 2 ½ Jahren Musik mit allen Sinnen näher bringt. In den Eltern-Kind-Gruppen können die Kleinen im Alter von einem ½ bis 3 Jahren ihrer Kreativität und ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen und die Welt mit allen Sinnen erforschen.



Für größere Kinder gibt es den Kurs „Kinder erleben große Meister“ ... und werden zu kleinen Künstlern! Hier lernen Kinder im Alter von 4-7 Jahren, Maler verschiedenster Stilrichtungen, deren Leben und deren Bilder kennen. Eine Auswahl an Bildern wird mit den Kinder mit allen Sinnen erarbeitet. Danach werden sie selbst tätig und fertigen Kunstwerke im Stil des jeweiligen Künstlers an.

Theaterkurse für Kinder, wie „Tiere im Zauberwald“ und „Ronja Räubertochter“ sollen die Kinder in die Welt des Ausdrucksspiels entführen. Ausdrucksspiel fördert Phantasie, Bewegungsfreude, Einfühlungs-

vermögen und Kontaktfähigkeit – und macht ganz einfach Spaß.

Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik, Babyschwimmen, Englisch, Tanz und Bewegung, Yoga, Kinesiologie, Kreativkurse, Workshops, Kochkurse, Vorträge und Seminare zum Thema Elternbildung runden unser Programm ab.

Jeden Montag von 8.00-12.00 Uhr bieten wir die „Purzelstube“ für Kinder ab dem Krabbelalter an. In Kleingruppen von höchstens 3-4 Kindern wird Ihr Kind liebevoll betreut, währenddessen Sie Ihre Besorgungen, Arztbesuche udgl. erledigen können.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Angebote zu nutzen und freuen uns auf Sie und Ihre Kinder. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 07224/21 936.

Susanne Rahofer
Zentrumsleiterin



EIN GOLFPARK IM VORMARSCH



März, 2005

Lange mussten die Mitglieder darauf warten, aber die Ausdauer hat sich gelohnt. „Das neue CLUBHAUS“ , des Golfpark Metzenhof.

Kronstorf. – Mit etwas Verspätung wird in Kürze das Clubhaus des Golfpark Metzenhof seine Pforten öffnen. Die Mitglieder mussten zwar etwas darauf warten, dieses Warten hat sich jedoch gelohnt. Denn mit vielen außergewöhnlichen Design Details, hat man speziell im zukünftigen Restaurant Metzenhof nicht gespart.

Das diese Feinheiten nicht nur den Mitgliedern des Golfpark Metzenhof zu Gute kommen, ist eine Botschaft die der Pächter und neue Wirt in Kronstorf von Beginn an kommunizieren möchte.

„Das Restaurant wird ganzjährig geöffnet sein und alle Gäste aus Nah und Fern sind immer herzlich willkommen“, sagt Werner Moser, Wirt des neuen Restaurant und fügt hinzu „Es freut mich, eine kulinarische Anlaufstelle für Freunde des Golfsports, als auch Menschen zu sein, die gerne gute Küche bevorzugen“.

Das Clubhaus beherbergt auch die Umkleidekabinen für Damen und Herren, sowie einen Seminarraum, der für Firmen eine gelungene Abwechslung bieten wird.

Infoabend: Initiative, Kinder zum Golf

Am 13. April 2005 wird genau zu diesem Thema ein Informationsabend abgehalten, der Eltern die Möglichkeit bietet, mehr Details zum Thema zu erfahren.

„Kinder sind die Golfer der Zukunft. Dieser Sport ist einer der wenigen, der Geist und Körper in gleichen Maßen fordert und fördert“, erzählt Christoph M, Manager des Golfpark Metzenhof.

In der Golfschule werden eigene Programme für Kinder und Jugendliche angeboten. Jeden Samstag, von 15.30 bis 17.30 Uhr, haben Kinder die Möglichkeit ein Training für nur € 5,- pro Kind abzuhalten. Speziell in den Ferien, bietet die Golfschule Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Im Golfpark Metzenhof wurde auch ein eigener Kinder Club gegründet, der „Junior Club“, über den man im Internet ab April 2005 einiges erfahren kann. Wir wollen allen Eltern ans Herz legen, ihren Kindern den Golfsport näher zu bringen. Die positive Entwicklung golfspielender Kinder, wird immer wieder **von Pädagogen bestätigt.**

Alles rund um den Golfsport... was viele noch nicht wussten.

„Golf ist kein Sport“, hört man immer wieder von Menschen die über dieses Thema befragt werden. Der Golfpark Metzenhof, möchte ein für alle mal mit diesem Thema aufräumen und möchte mit Detailinformationen vom Gegenteil überzeugen.

Eine 18 Loch Runde dauert im Schnitt ca. 4 1/2 Stunden – dabei legt man ca. 10 km Weg zurück bei einer Golfrunde verbrennt der Körper bis zu 1400 Kalorien – die Konzentrationsfähigkeit wird verbessert und stabilisiert – der Golfsport bietet die Möglichkeit, über eine Dauer von mehreren Stunden körperliche Leistung, mit geistiger Fitness zu kombinieren, diese Fähigkeiten werden vor allem im Beruf täglich benötigt. GOLF – KÖRPER – GEIST – fit im JOB

Auskunft über alle Leistungen und Angebote des Golfpark Metzenhof erhältst Du unter -

07225/7389-10 oder 0664 / 834 9667

DIE ÖVP GRATULIERT

Herzlich willkommen in Hargelsberg heißen wir

30.12.2004 Flury Elisabeth Gisela m. Töchtern Belinda Coralie u. Vanessa Valerie Hausmanning 10

01.01.2005 Hießmayr Rita m. Töchtern Kristina u. Simone, Kirchenplatz 4

14.02.2005 Sammer Melanie m. Tochter Melissa Virginia, Sattlerstr. 4/11

Herzliche Gratulation zur Goldenen Hochzeit

16.07.2005 Briedl Rudolf und Anna, Thann 10

Den ältesten Hargelsbergern alles Gute zum Geburtstag

Am 24.01.2005 vollendete Frau Postelmair Friederike, Doktorberg 10 das 85. Lebensjahr

24.03.2005 vollendete Herr Mocnik Franz, Enns, Eichbergstr. 6b das 90. Lebensjahr

07.05.2005 vollendet Herr Unterhuber Albert, Silberberg 10 das 75. Lebensjahr

23.02.2005 vollendete Herr Gri-mus Franz, Thann 13 das 75. Lebensjahr

07.04.2005 vollendet Herr Scheunchen Wolfgang, Doktorberg 8 das 75. Lebensjahr

13.07.2005 vollendet Frau Ehrenhauser Josefa, Pfarrberg 13 das 75. Lebensjahr

Herzliche Gratulation

Aufgrund der eifrigen und lang-jährigen Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens wurde an folgende Personen verliehen:

OÖ. Feuerwehr-Dienstmedaille an

Hauptlöschmeister Hermann Petermaier, Penking 8 für 50-jährige Tätigkeit

Ehren-Hauptbrandinspektor Ernst Schneckenleitner, Hausmanning 5 – für 40-jährige Tätigkeit.

Feuerwehr-Verdienstkreuz III. Stufe an

Ehren-Hauptbrandinspektor Ernst Schneckenleitner, Hausmanning 5

Ehren-Oberbrandinspektor Karl Mayr, Sieding 8

Ehren-Amtswalter Josef Wandrak, Penking 13

Ehren-Amtswalter Gottfried Pichler, Thann 5

Ehren-Amtswalter Johann Grünmüller, Angersberg 26.

Die Überreichung bzw. die Verleihung der Urkunde erfolgte bei der Jahreshauptversammlung am 06. 02. 2005 durch Bgm. Ing. Manfred Huber, Feuerwehrkommandant Siegfried Hartmann. und Bezirksfeuerwehrkommandant Sonnberger.

Der TVN Zisser Kronstorf war am 5. Februar 2005 mit 9 Startern in Micheldorf beim **Weißgut-Turnier für Anfänger** vertreten.

Die Judokas konnten sich erfolgreich unter 66 Teilnehmern aus 6 Vereinen behaupten.

Es ging ein

1. Platz an Silberhuber Alexander, Penking 4 (bis 30 kg)

2. Platz an Brandstetter Stefan, Florianerstraße 20 (bis 20 kg)

2. Platz an Pühringer Stefan, Silberberg 7 (bis 22 kg)

2. Platz an Pichler Christian, Thann 5 (bis 26 kg).

Die Gemeinde Hargelsberg beglückwünscht die Teilnehmer zu Ihren Platzierungen. .

JVP OBMANN CHRISTOPH LICHTENAUER IM GESPRÄCH

In den kommenden Ausgaben wird das Hargelsberg-Aktuell-Team Ihnen einige Personen der Öffentlichkeit vorstellen.

Zu diesem Zweck begab sich Birgit Zimmerbauer, als Hargelsberg-Aktuell Reporterin, zum Obmann der Jungen ÖVP, Christoph Lichtenauer, um von ihm einige Statements, Ideen und Visionen zu erfahren. Bei gemütlicher Atmosphäre kam schnell viel Wissenswertes zusammen, das Interessanteste lesen Sie hier:



Lichti:

Hargelsberg Aktuell:

Es ist noch gar nicht so lange her, dass die JVP, dir und deinem Vorstand übergeben wurde. Wodurch konnte die JVP in dieser kurzen Zeit so einen enormen Anstieg an Mitgliedern erreichen?

Lichti:

Ich glaube, dass liegt vor allem an dem Interesse der Mitglieder etwas aktiv zu gestalten. Und diese Möglichkeit bekommen sie mit der JVP. Wir bekommen in einer derartigen Gruppe viel Unterstützung von anderen Organisationen und mit einer solchen Menge an aktiven Mitgliedern ist es einfach, Veranstaltungen zu planen und neue Veränderungsvorschläge zu gestalten. Viele Köpfe – viele Ideen.

Hargelsberg Aktuell:

Das bedeutet du bist sehr zufrieden mit deinem Team. Ist es einfach so viele verschiedene Meinungen und Persönlichkeiten auf einen Nenner zu bringen?

Stolz darf ich sagen, dass wir der größte Vorstand im Bezirk Linz-Land sind, was bei angemessenem Disziplin nur ein Vorteil sein kann. Die Terminkoordination gestaltet sich zeitweilig als schwierig, steht aber jedoch absolut in Relation zu den Erfolgen, die wir gemeinsam in der Gruppe leisten. Ohne einen derart pflichtbewussten und fleißigen Vorstand wäre es unmöglich, mit so viel Freude und Erfolg bei der Sache zu sein. Der Vorstand wurde schon von vielen Funktionären aus diversen Organisationen in den höchsten Tönen gelobt.

Hargelsberg Aktuell:

Wie wird sich die Zukunft für euch gestalten. Habt ihr Vorstellungen, Pläne wie es mit der JVP weitergehen soll?

Lichti:

Es ist vor allem wichtig, dass wir Mitglieder aus allen Altersgruppen begeistern können. So werden die Ideen von mehreren Seiten betrachtet und sollten sich Veränderungen im

Vorstand ergeben, tritt die nächste Generation nahtlos als JVP auf. In den kommenden Jahren haben wir eine Reihe von Aktivitäten vor, die wir aber bei Zeiten noch bekannt geben. Das Seifenkistenrennen wird auf jeden Fall weitergeführt werden und auch der, schon zur Tradition gewordene, Wochenendausflug zum EuroMeeting in Mondsee wird unternommen werden.

Hargelsberg Aktuell:

Ein arbeitsreiches Jahr also. Da es sich um eine unentgeltliche Arbeit handelt ist es lobenswert, dass sich so viele dafür engagieren. Wird dies – deiner Meinung nach – so bleiben?

Lichti:

Ich hoffe es. Wir versuchen, uns zwar mit Ausflügen und Begünstigungen immer ein wenig für die geleistete Arbeit zu belohnen, aber besonders kurz vor Veranstaltungen ist es doch immer etwas mühsam. Wir lernen jedoch in diesen Zeiten die Bewältigung von Stresssituationen, Zeitmanagement, die Arbeit im Team und die Evaluierung von auftretenden Problemen und diese Fähigkeiten sind schließlich überall anwendbar.

Hargelsberg Aktuell:

Vielen Dank für das Gespräch.

Informationen über die JVP und deren Aktivitäten in Kürze auf der Homepage unter

<http://www.hargelsberg.at/jvp/>

JVP AKTIV

Der kalte Winter neigt sich nun dem Ende und mit dem Frühling erwacht der Tatendrang. Obwohl wir, auch in der rauen Jahreszeit, keineswegs untätig waren, wollen wir nun wieder richtig Gas geben.

Hinter uns liegen zum Beispiel das Silvesterstandl, wo an eingeschnittenen Ständen heißer Punsch und Krapfen für die Kirchengeher angeboten wurden. Höhepunkt der Wintersaison war für die JVP aber unumstritten, die Organisation eines Bezirks-Asphaltstock-Turniers in Asten. Mit der freundlichen Unterstützung des ASKÖ-Asten und der fleißigen Mithilfe der Hargelsberger JVpler gelang es, den gekommenen Gästen einen sportlichen Nachmittag mit viel Spaß zu bieten. Acht Mannschaften aus verschiedenen Ortschaften von Kematen bis Ansfelden versuchten durch Feinfühligkeit und Geschick, den Sieg davon zu tragen, der schlussendlich an die Mannschaft aus Eggendorf ging. (Dies war jedoch nur den Hargelsberger Mannschaften zu verdanken, die zwar technisch und körperlich weit überlegen waren, den auswärtigen Mannschaften aber fairerweise den Vortritt ließen.)



Der Februar war nicht minder interessant, da wir während der 2-tägigen ÖVP-Klausur lernten, uns gegenseitig zu motivieren und neue Methoden der Ideenfindung kennen lernten. Durch professionelle Seminarführung wurde uns die Projektplanung näher gebracht und wir hatten bereits in diesen zwei Tagen jede Menge neuer Pläne und Geistesblitze. Man darf also gespannt sein.

Für den Anfang veranstaltet die JVP am 26. März, Beginn um 20:30 Uhr, eine Video-Night im Jugendraum, und die JVpler möchten hiermit alle Jugendlichen und Interessierte sehr herzlich dazu einladen.

Wir möchten diese Zusammenkunft gleichzeitig nutzen, um uns Gedanken über eine Atmosphären-Verbesserung oder Neugestaltung des Jugendraums zu machen, damit der Raum weiterhin so stark frequentiert bleibt. Weiters werden auf einer Leinwand Klassiker und Neuheiten der Filmgeschichte ausgestrahlt, die wir dann mit Knabbereien und Getränken genießen können.

Informationen über weitere geplante Aktivitäten wie Rafting-Auflug, Fahrt zum Euro-Meeting 05, Seifenkistenrennen oder 30 Jahre JVP erhalten Sie demnächst...



*Christoph Lichtenauer
JVP Obmann*

VOM TÄGLICHEN BROT BLEIBT DEN BAUERN WENIG GELD

Der Anteil der Landwirtschaft an den Ernährungsausgaben nimmt kontinuierlich ab: Waren im Jahr 1955 noch 55 % der Ausgaben der Konsumenten für Lebensmittel in der Landwirtschaft verblieben, so schrumpfte dieser Anteil bis zum Jahr 2001 auf 22 %.

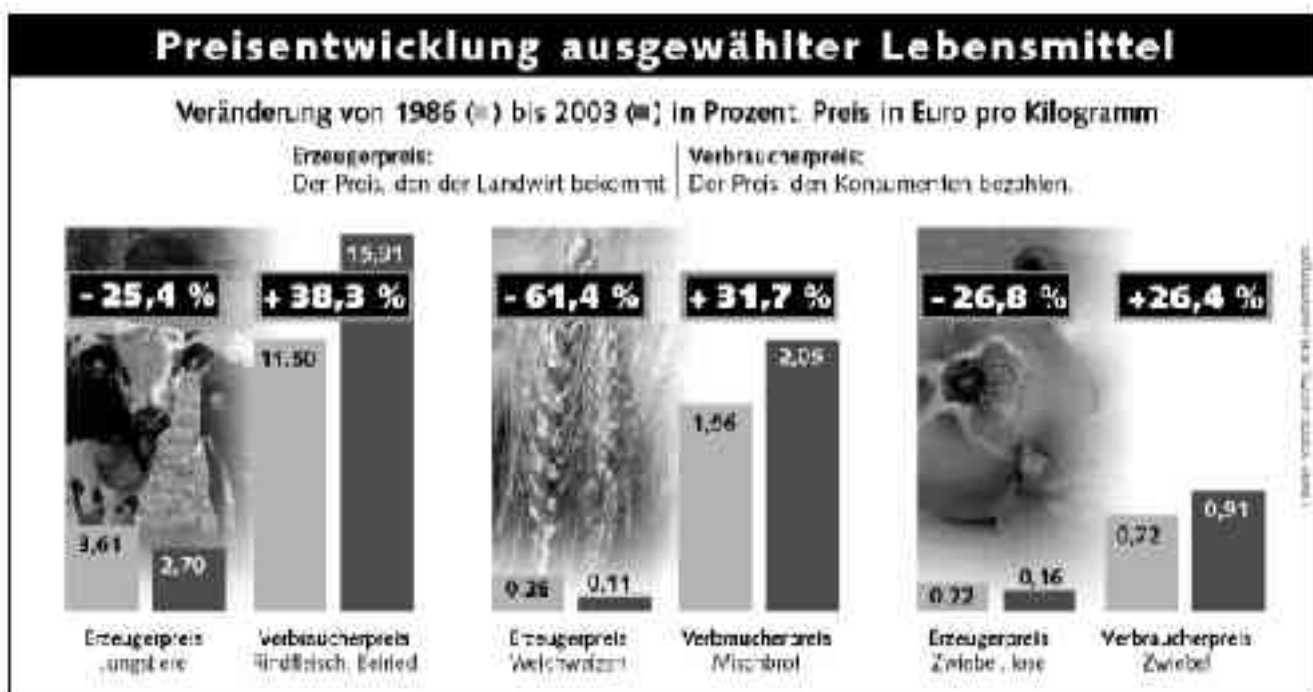
Eine Studie des Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO), weist nach, dass der Anteil der Landwirtschaft an den Nahrungsausgaben kontinuierlich abnimmt. Produkte tierischer und pflanzlicher Herkunft sind von dieser Entwicklung gleichermaßen betroffen.

Diese Entwicklung wird lt. WIFO vor allem durch den raschen technischen Fortschritt in der Landwirtschaft und Veränderungen der Konsumgewohnheiten vorangetrieben. Im Jahr 1976 wurden rund 33 % der Konsumausgaben für Nahrungsmittel, Verpflegungsdienstleistungen und Getränke aufgewendet; 2001 nur noch 20 %. Der Ausgabenanteil der Nahrungsmittel sank von 20 % auf 11 %.

Die unterschiedlichen Preisentwicklungen von Lebensmitteln können an den Preisen von Getreide, Mehl und Brot sichtbar gemacht werden: Zwischen 1986 und 2003 sanken die Erzeugerpreise von Brotgetreide um 61 % und jene von Mehl im Einzelhandel um 21 %. Der Preis von Mischbrot stieg im selben Zeitraum um 32 % (die Verbraucherpreise insgesamt erhöhten sich mit 46 % etwas stärker). Mittlerweile entsprechen nur noch etwa 4 % des Brotpreises dem Wert des zur Brotherstellung eingesetzten Getreides.

Die WIFO-Studie weist nach, dass die Produktivitätsfortschritte in der Landwirtschaft durch den Lebensmittelhandel einbehalten und nicht an die heimischen Konsumenten weitergegeben werden (siehe Grafik).

*Markus Petermaier
Bauernbund-Obmann*



SENIORENBUND

Mit der traditionellen Vorweihnachtsfeier im Dezember des Vorjahres endete unsere Veranstaltungsreihe im Vorjahr, und mit der SB-Wanderung im Jänner des neuen Jahres und dem beliebten Hasenspieler im Gasthaus Hißmayr starteten wir in das Jahr 2005, in ein Jahr, in dem es wieder viele Anlässe geben wird, unserem Motto „gemeinsam statt einsam“ gerecht zu werden.



So konnten wir schon in den ersten Monaten des Jahres mit Frau Friederike Postelmair, mit Herrn Karl Jank und Herrn Wilhelm Stadler runde Geburtstage feiern. Aber nicht nur Feste, Feiern und gesellschaftliche Veranstaltungen umfassen unsere Jahresplanung, auch körperliche Ertüchtigung bei den wöchentlichen Gymnastikstunden und den monatlichen Wanderungen stehen am Programm. Besonders freuen wir uns mit Max und Marianne Arbeitshuber, dass die von ihnen erstellten „Hargelsberger Wanderwege“ so gut

angenommen werden. Beigetragen hat dazu sicherlich der Wanderspezialist und Buchautor Michael Wasner, der sich von uns diese Wege vorstellen ließ und sie dann in der Zeitschrift „Tips“ veröffentlichte.

Angeregt durch die in diesem Jahr in Kraft getretene Steuerreform haben wir uns für heuer besonders vorgenommen, unseren Mitgliedern bei Steuerfragen, bei Ansuchen um Beihilfen oder dergleichen behilflich zu sein. Aus diesem

Grund kam auch Dr. Walter Eckerstorfer am 16. Februar zu uns, sprach über Pensionsreform, Steuerreform und regte an, Möglichkeiten für Steuerersparnisse und Ansuchen um Beihilfen zu nützen. Falls Sie sich für derartige Fragen interessieren oder der Meinung sind, da müsste auch für Sie etwas darinnen sein, kommen Sie zu uns, unser Sozialreferent hilft Ihnen gerne weiter. Es kann aber auch ein Fachmann in unserer Landesleitung befragt oder bei einem Sprechtag vorgesprochen werden. Natürlich vertritt die SB-Bundesleitung uns Senioren auch bei der Entstehung von Gesetzen und Reformen und versucht mit Erfolg, die Anliegen der älteren Menschen durchzusetzen. Aber bei jedem Erfolg, der sich bei unseren Pensionen bemerkbar macht, könnten für manche von uns auch Nachteile entstehen, weil Begünstigungen, wie z.B. Gebührenbefreiungen bei Telefon, Fernsehen oder dergleichen wegfallen könnten. In solchen Fällen Klarheit zu schaffen und zu helfen, ist auch unsere Aufgabe.



Seniorenbund

trotz aller netten Unterhaltung bei wir auch Realisten bleiben und unseren Veranstaltungen müssen kritisch denken und dort Hilfe

anbieten, wo sie notwendig ist. Es wäre schade, geradezu lächerlich, wenn wir nur die Vorteile der jüngsten Steuerreform bemerkten und in Euphorie schrieben „**Steuervorteile Seniorenbund setzte sich durch**“, obwohl doch jeder Pensionist wissen müsste, dass die Bundesregierung diese Vorteile schuf und sicherlich nicht nur aus Liebe zu uns älteren Menschen, sondern um der Konjunktur in unserem Land einen Wachstumsimpuls zu geben.



*Johann Essl
Seniorenbund Obmann*

KAUFHAUS RESCH – UNSER NAHVERSORGER!

Nutzen Sie die vielen Vorteile unseres Geschäftes im Ort?

Ab sofort erweiterte Öffnungszeiten:

von Montag bis Freitag schon ab **6.30 h**

– d.h. vor der Fahrt ins Büro oder zum Arbeitsplatz schon

frisches Brot, Zigaretten und mehr vom Resch direkt am Kirchenplatz.

- Bestes Brot frisch vom Bäcker
- Wöchentlich günstige Aktionsartikel

• Trafik mit neuem Zigarettenautomat vor der Türe bedeutet 24 h – Service für Raucher.

• Telefonwertkarten, Autobahnvignetten u. a. kosten überall gleich viel, daher den Umsatz im Ort machen!



Nach Kundenumfrage im Winter auch Änderungen im Sortimentsangebot!

Freundliche Mitarbeiter und eine gemütliche Kaffeestube – komm und kauf im Ort!

Rudolf Resch und sein Team freuen sich über ihren Einkauf im Ort!

**WENIGER STEUERN –
MEHR FÜRS LEBEN!**

Schenken Sie dem Finanzminister nicht unnötig Geld!

Sprechttag

mit Steuertipps zur Arbeitnehmerveranlagung

Referent:

Dr. Paul Eiselsberg

Landesservicereferent
der. ÖVP OÖ

Ort:

Gasthaus Hißmayr
4483 Hargelsberg

Zeit:

Dienstag, 12. April 2005
von 18.00 – 20.00



Die Steuerreform 2004/2005 entlastet die österreichischen Steuerzahler insgesamt um mehr als 3 Milliarden Euro und bringt neben der Anhebung der Steuerfreigrenzen, der Entlastung von Familien auch eine Stärkung des Arbeits- und Wirtschaftsstandorts Oberösterreich. Vortrag und Sprechtag sollen einen Überblick verschaffen und die Möglichkeiten bieten, konkrete Fragen persönlich besprechen zu können.

VERANSTALTUNGEN / TERMINE

2. Quartal 2005

Datum:	Uhrzeit:	Veranstaltung:	Ort:	Veranstalter:
26. März	19 h	Osternachtfeier	Pfarrkirche Hargelsberg	Pfarre Hargelsb.
26. März	20:30 h	Video-Night	Jugendraum Hargelsberg	JVP
1.-3. April	Fr (mit anschl. Premierenfeier)/ Sa 20 h, So 17 h	„Der Meisterboxer“	Pfarrheim Hargelsberg	Theater 4483
2. April	14 h	Bachsäuberung (Firs- schingerbach) und Waldsäu- berung (Feuerwehrwald)	Treffpunkt Freibad	JVP
3. April	13 h Busschleife Hargelsberg	Frühlingswanderung		TVN
7. April		Wanderung		Seniorenbund
8.-10. April	Fr/Sa 20, So 17 h	„Der Meisterboxer“	Pfarrheim Hargelsberg	Theater 4483
10. April		Konzertwertung	Heimlhalle Kronstorf	Bezirksmusik- verband
12. April	18 h	Weniger Steuern – mehr fürs Leben	GH Hißmayr	ÖAAB
13 April		Kinder zum Golf – Infoabend für Eltern.	Metzenhof	
14.-16. April	Do/Fr/Sa 20 h	„Der Meisterboxer“	Pfarrheim Hargelsberg	Theater 4483
14.-17. April	Abfahrt 6 h Freibadparkplatz	Schiausklang	Ischgl	Wintersport- gemeinschaft
15. April	19:30	Gemeindeparteitag	GH Schöringhumer	ÖVP
17. April	9 h	Pfarrfirmung	Pfarrkirche Hargelsberg	Pfarre Hargelsb.
24. April	9 h	Erstkommunion	Pfarrkirche Hargelsberg	Pfarre Hargelsb.
	Mai	Tennis-Eröffnungsturnier	Sportanlage Hargelsberg	DSG Union
1. Mai	ab 6 h (Ersatz: 5.5.2005)	Maiblasen		MV Hargelsberg
1. Mai	13 h Busschleife Hargelsberg	Radwandertag		TVN
5. Mai		Wanderung		Seniorenbund
7./8. Mai	19 h	Blumenaktion z.Muttetag	Vorplatz Pfarrkirche	ÖVP
10. Mai		Muttertagsfahrt		Seniorenbund
26. Mai	ab 10 h	Frühschoppen	GH. Schöringhumer	Sparverein Gemütlichkeit
Mai – Juli		Tennis Meisterschaft	Sportanlage Hargelsberg	DSG Union
11. Juni	17 h	Bezirksmusikfest 2005 130 Jahre MV Kronstorf	Kronstorf	Musikverein Kronstorf

MIT WEITBLICK IN DIE ZUKUNFT

Erfolgsmodell Oberösterreich.

47.012 Arbeitsplätze und 23.606 Betriebe mehr in OÖ! Das ist nur ein Teil der Bilanz über 10 Jahre Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer. „Dass für so viele Menschen Arbeitsplätze geschaffen werden konnten, ist für mich persönlich der wichtigste Erfolg, zu dem auch die Politik einiges beigetragen hat. Und unser oberstes Ziel ist und bleibt: Vollbeschäftigung in Oberösterreich“, sagt Pühringer.

Wenn es einem Land so gut geht wie Oberösterreich, dann müssen das vor allem die spüren, die es im Leben schwerer haben. „Arbeit zu haben ist nur ein Teil des Ganzen – wenn wahrscheinlich auch der wichtigste – aber wir müssen auch unser gutes soziales Netz erhalten und ausbauen. Dazu gehören die Spitalsoffensive mit 1,7 Milliarden Euro,

das betraubare Wohnen oder der Ausbau von Alten- und Pflegeheimen“, so Pühringer.

Investitionen in die Zukunft

Oberösterreich ist eine europäische Spitzenregion. „Und weil Oberösterreich seit März 2002 keine Schulden mehr hat, kön-

nen wir verstärkt investieren. Zum Beispiel in Forschung, Entwicklung, Bildung, Infrastruktur oder Spitälern und Heimen. Und mit diesen Investitionen werden wir unseren Platz auch im Spitzenfeld Europas sichern“, so Pühringer.



Pühringer: Arbeitsplätze sind das Wichtigste

Fakten

Seit 1995 ist in Oberösterreich viel weiter gegangen. Zum Beispiel:

- 47.012 Beschäftigte mehr (35,5% aller neuen Arbeitsplätze Österreichs).
- 23.606 neue Betriebe.
- Spitalsum- und Neubauten mit einem Volumen von 1,7

- Mrd. Euro in Umsetzung.
- Wichtige Straßenbauprojekte wie Pyhrnautobahn, Wels-Attersee- und 24 Ortsumfahrungen abgeschlossen.
- Nahverkehrsrahrscheibe mit neuem Hauptbahnhof und Mini-U-Bahn.
- Bildungsinitiative mit 7

- neuen höheren Schulen, neuen Fachhochschullehrgängen, und Schulhauprogramm.
- Moderne Landesverwaltung – Servicestellen in den Bezirkshauptmannschaften und Landesdienstleistungszentrum.
- Bau Kraftwerk Lambach.



„Zukunft, Maßnahmen, Investitionen“ – 10 Jahre Landesoberhauptmann Dr. Josef Pühringer. „Mit Weitblick in die Zukunft.“

„Ich bin überzeugt, dass wir in Zukunft ein erfolgreiches und erfolgreiches Oberösterreich sein werden. Und die Verantwortung für die Zukunft liegt bei uns. Dafür werde ich mich auch in Zukunft mit ganzer Kraft einsetzen.“

Oberösterreich & ÖVP
Gemeinsam leben wir viel besser.